

Trio 10



Die Trio 10 ist eine 3-Wege-Standbox mit 25cm Bass, 16cm Mitteltöner und einem Hochtוןhorn Limmer mit einem 1" BMS Treiber.

Diese Hochtönerkombination aus dem 1" BMS-Treiber mit dem Limmer-Horn erwies sich bei ausgiebigen Tests als einfach zu handhaben und klanglich vielversprechend. Der Frequenzgang verläuft sehr linear und die Abstrahlcharakteristik ist so, wie es sich für ein CD-Horn gehört: Auch außerhalb der Achse verläuft der Frequenzgang sehr gleichmäßig, die abgestrahlte Energie in den Raum ist somit ebenso ausgewogen und damit auch der indirekte Schall, der ja auch das Ohr erreicht. Das ist ein wichtiges Indiz, dass der Lautsprecher in unterschiedlichen Räumen einfach zu betreiben und aufzustellen ist.

Der 6" Mitteltöner mit klassischer Papiermembran verhält sich bis weit über seinen Einsatzbereich hinaus sehr gutmütig und neutral klingend.

Zwar auch aus der Ecke für den Beschallungsbereich kommt der 10" Tieftöner, der aber aufgrund seiner Parameter sich trotzdem sehr gut eignet, einen tiefen Bass bis deutlich unter 40Hz wiederzugeben. Große Reserven garantiert die 63mm Schwingspule mit großem linearem Hub und 250W Dauerbelastbarkeit.

Der asymmetrische Einbau des Mittel- und Hochtöners verringert den Einfluss der Gehäusekanten.

Die Trio-10 klingt sehr breitbandig und neutral, bei exzellenter Auflösung und Transparenz. Im Bass spielt sie sehr gut durchzeichnet und impulsauber. Bassläufe werden klar differenziert. Darüber, im musikalisch wichtigen Mittenbereich, überrascht die Klarheit, Mühelosigkeit und Direktheit der Wiedergabe. Erkauft wird das nicht durch vordergründige Effekte: Die Trio-10 ist neutral abgestimmt, bestens zum Langzeithören und für alle Musikrichtungen geeignet.

Eine sehr gute Scheibe, um die Dynamikfähigkeit der Trio 10 zu demonstrieren, ist Manger's CD "Musik von einem anderen Stern", hier insbesondere Titel Nummer 13, "The Yuri Honing Trio - Walking On The Moon". Die Trommel am Anfang des Stücks "knallt" so, wie es sein soll. Der letzte Titel dieser CD, das über 8 Minuten lange Stück "Jazz Variants" von der "The Ozone Percussion Group", mag musikalisch zwar nicht jedermanns Geschmack sein, um die Dynamik eines Lautsprechers auszuloten, gibt es aber kaum ein besseres. Richtet man seine Abhörlautstärke an den leisesten Stellen des Stücks aus (z.B. bei 2:30 und 5:30), wird es für viele Lautsprecher gefährlich, wenn die Musiker wieder zur Sache gehen. Auch hier zeigt sich die Trio-10 von ihrer besten Seite. Gelassen, wie ein Fels in der Brandung, gibt die Trio 10 die extreme Dynamik des Stücks wieder.

Die Reference CD-III von Burmester, ist eine von mir gerne verwendete Platte, wenn es um Abbildungsgenauigkeit geht. Im ersten Stück - Melissa Walker, A Time For Love - steht die Sängerin fest zwischen den Lautsprecher mit "echten" Dimensionen.

Ein weiteres, gerne gehörtes Album zum Testen von Lautsprechern stammt von der Bruce Band aus dem Jahr 1992: The Crecent Crawl. Sehr natürliche Klangfarben aller Instrumente und eine exzellente Dynamik zeichnen diese Platte aus, die „Falschspieler“ schnell entlarvt.

Trio 10

Technische Daten:

Wirkungsgrad: 90dB/2,83V/m
 Frequenzbereich: 35-20.000Hz
 Impedanz: 4 Ohm
 Belastbarkeit: 250W

Bestückung:

25cm Bass Sica
 16cm Mitteltöner Sica
 1"-Treiber BMS
 Limmer Horn 021

Gehäuse:

Bassreflexgehäuse ca. 70l Netto

Weiche:

Trennung ca. 500Hz und 2kHz

Gehäuse

Die asymmetrische Anordnung des Mittel- und Hochtöners verringert den Einfluss der Gehäusekanten. Die zweite Box wird spiegelbildlich zur der hier abgebildeten gebaut.

